



Rundschreiben 7 / 2013

Wachstumsregulatoren bei Sommertopfpflanzen

Um ansprechende Qualitäten zu produzieren, ist bei einigen „Sommertopfpflanzen“ der Einsatz von Hemmstoffen erforderlich. Der Wuchscharakter einzelner Sorten ist jedoch unbedingt zu berücksichtigen! Auf unserer Homepage www.gartenbauberatungsring.info haben wir eine aktualisierte Tabelle für einige wichtige Sommertopfkulturen unter „Hemmstoffe“ hinterlegt.

Helianthus

Zur Wuchsregulierung bei Helianthus sollte Regalis eingesetzt werden. Mit der Behandlung etwa 7 - 14 Tage nach dem Topfen beginnen. Da mehrfache Anwendungen erforderlich sind, sollte die Aufwandmenge von 2,5 kg/ha unter Umständen gesplittet werden. Zulässig ist sonst nur eine Anwendung pro Satz. Gegebenenfalls kann zusätzlich auch Dazide Enhance eingesetzt werden.

Im Jungpflanzenstadium tritt häufig Rhizoctonia (Wurzelhalsfäule) auf. Der Stängelgrund/Wurzelhals sollte daher vorbeugend (und gründlich) mit Risolex fl., Rovral WG oder Signum gespritzt werden.

Vorbeugend gegen Blattflecken (Alternaria, ..) und Falschen Mehltau kann im Abstand von ca. 14 Tagen mit Ortiva oder Signum (Nutzung der Nebenwirkung) behandelt werden.

Treten Blattläuse oder Weiße Fliegen auf, können Confidor WG 70, Mospilan SG, Plenum 50 WG, Teepeki (mit Genehmigung nach § 22(2)) und Vertimec eingesetzt werden; bei Blattläusen außerdem Pirimor Granulat.

Gegen Thripse stehen Conserve, Mesurol fl. und Vertimec zur Verfügung. Auch der Einsatz von Amblyseius cucumeris gegen Frankliniella hat sich bewährt.

Beachten: Mangel an Wasser und Nährstoffen verursacht ein Vergilben der unteren Blätter und kleinere Blüten.

Falscher Mehltau

Bitte achten Sie auf das Auftreten von Falschen Mehltau, der sich derzeit optimal in Freilandkulturen entwickeln kann. Anfällige Kulturen sind z. B. vor allem Papaver, aber auch Buddleja, Geranium, Gaillardia, Iberis, u. a. Unter Glas können auch Bracteantha und Solenostemon (Coleus) betroffen sein. Bei Kulturen wie z. B. Bracteantha können die typischen Pilzbeläge auch auf der Blattoberseite auftreten und sind dann schnell mit Echtem Mehltau zu verwechseln!

Gut einsetzbar sind vor allem Mittel, die eine Kontakt- und eine systemische Wirkung haben, wie z. B.:

Acrobat Plus WG (Dimethomorp + Mancozeb), sowie Ridomil Gold MZ (Mancozeb + Metalaxyl-M) oder Ridomil Gold Combi (Folpet + Metalaxyl-M), beide mit Genehmigung nach § 22(2).

PAMIRA – Rücknahmetermine leerer Pflanzenschutzmittelpackungen

Die Verpackungsverordnung verpflichtet dazu, Verpackungen zu vermeiden, zu vermindern und zu verwerten. Darüber hinaus sind nur solche Verpackungen herzustellen, zu vertreiben, zu befüllen und in den Verkehr zu bringen, die wieder befüllbar oder stofflich zu verwerten sind. Hersteller und Vertreiber sind zur Rücknahme verpflichtet.

Wichtig für die korrekte Entsorgung ist der Inhalt der Verpackung: Es wird unterschieden zwischen schadstoffhaltigen und nicht schadstoffhaltigen Füllgütern: Letztendlich sind etwa 2/3 der anfallenden Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln als nicht schadstoffhaltig eingestuft. Diese dürfen somit in die haushaltsnahen Rücknahmesysteme für Verpackungen gelangen oder am Ort der tatsächlichen Übergabe zurückgenommen werden. Diese Verpackungen tragen das Wertstoffzeichen (der „Grüne Punkt“) und sind in der entsprechenden Wertstoffsammlung zu entsorgen.

Verkaufsverpackungen von schadstoffhaltigen Füllgütern (das verbleibende Drittel der anfallenden Pflanzenschutzmittelverpackungen – alle sehr giftigen, giftigen, ätzenden, brandfördernden und hochentzündlichen

sowie einige gesundheitsschädliche Pflanzenschutzmittel) dürfen keineswegs dem allgemeinen Rücknahmesystem („Grüner Punkt“) zugeführt werden. Dem Erwerbsgärtner und Landwirt steht für diese Verpackungen das ebenfalls kostenlose Rücknahmesystem PAMIRA (**PA**ck**M**ittel-**R**ücknahme **A**grar) zu Verfügung. Über dieses Rücknahmesystem können gereinigte Pflanzenschutzmittelbehältnisse zurückgegeben werden. Die Rücknahme je Sammelstelle erfolgt an maximal vier Tagen. Bedingung ist, dass die Verpackungen ein deutsches Originaletikett tragen. Zurückgenommen werden alle – soweit technisch möglich – gespülten Packmittel, sortiert nach Kunststoff, Blech bzw. Aluminium. Behälter über 60 l Größe müssen durchtrennt werden. Verschlüsse sind gesondert abzugeben. Die Sauberkeit der Behälter wird bei Abgabe überprüft! Ungespülte Kanister müssen weiterhin als Sondermüll entsorgt werden, was für den Verursacher unter Umständen mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Im Jahr 2012 wurden in Deutschland 2625 t Pflanzenschutzmittelverpackungen (2011: 2600 t) durch PAMIRA gesammelt und verwertet, was einer Rücklaufquote von etwa 70 % entspricht (Angaben: www.pamira.de). Die Verpackungen werden entweder stofflich (mindestens 80 %) oder thermisch wiederverwertet.

Quelle: Pflanzenschutzhinweise für den Zierpflanzenbau, Nr. 05/2013, Pflanzenschutzamt Niedersachsen, Dr. Brand

Folgende Termine für das PAMIRA-System sind für 2013 in Weser-Ems vorgesehen:

Ort	Sammelstelle	Datum
26125 Oldenburg	Agravis Krafftutterwerk Oldenburg	10.07.2013 - 11.07.2013
26629 Großefehn	AGRAVIS Ems-Jade GmbH	01.07.2013 - 03.07.2013
26871 Aschendorf	Raiffeisen Emsland Nord GmbH	08.07.2013 - 09.07.2013
49191 Belm Vehrte	Raiffeisenmarkt Belm Vehrte	18.06.2013
49219 Glandorf	Raiffeisen- Warengenossenschaft	04.09.2013 - 05.09.2013
49324 Melle	Raiffeisen Warengenossenschaft	18.06.2013
49406 Drentwede	Agrifirm Deutschland GmbH	04.06.2013 - 06.06.2013
49577 Ankum	H. Bröring GmbH & Co. KG	03.07.2013 - 04.07.2013
49584 Fürstenau	Raiffeisen Agrar	04.07.2013
49661 Cloppenburg	AGRAVIS Raiffeisen AG	09.07.2013 - 11.07.2013
49751 Sögel	agron GmbH & Co KG	01.07.2013 - 03.07.2013
49808 Lingen	AGRAVIS Raiffeisen AG	09.07.2013 - 11.07.2013

Die meisten Abnahmestellen haben von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten und weitere Abnahmestellen können Sie dem Internet entnehmen:

http://www.pamira.de/index.php?option=com_content&view=article&id=59&Itemid=75

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann